Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 7

2. Hayeks fragwürdige Grundlegung des Neoliberalismus 17

2.1 Einleitung 17

2.2 Markt und Information 21

2.3 Der Wettbewerb als Entdeckungsverfahren? 23

2.4 Regeln des Handelns und Erkennens 29

2.5 Geist als Komplex von Regeln 36

2.6 Neoliberalismus und Deregulierung 39

2.7 Evolutionäre oder planende Vernunft? 42

3. Zur Ökonomik des Wissens 47

3.1 Was ist Wissen? 48

3.2 Einheit und Teilung des Wissens 51

3.3 Die ökonomische Vergesellschaftung des Wissens 53

3.4 Die Rolle der Bilder 55

3.5 Wissen als Teil der Wirklichkeit 59

3.6 Hayeks Theorie des Wissens: Eine Kritik 61

3.7 Hayek als Ideologe 67

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1230569618

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

4. Keynes, Sraffa und Hayek über den Zins 69

4.1 Zur Kapitaltheorie im Kontext 69

4.2 Das Scheitern von Hayeks kapitaltheoretischen Versuchen 72

4.3 Kapital und Arbeit als Aggregate 81

4.4 Was heißt Reproduktion, und was heißt Überschuss? 84

4.5 Geldökonomien und langfristige Gleichgewichte 88

4.6 Ungewissheit und die Wirksamkeit des Geldes 94

4.7 Diskussion 98

5. Hayeks Irrwege in der Theorie des Wissens 111

5.1 Die dunkle Seite des Liberalismus 111

5.2 Markt und Wissen 117

5.3 Hayeks Begriff von „Wissen" 121

5.4 Zur Theorie des Wissens 124

5.5 The Sensory Order 128

5.6 Hayeks Flirt mit der Kybernetik 131

6. Preise und manipulierte Meinungen 137

Literatur 165